Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom **15. Juni 2018**







Hako GmbH 23843 Bad Oldesloe

Unter der Dachmarke Hako bietet das Bad Oldesloer Unternehmen im Produktsegment Kommunaltechnik die beiden Produktlinien Multicar und Citymaster an. Das Angebot umfasst Kehrmaschinen für die gründliche Außenreinigung, knickgelenkte, multifunktionale Geräteträger für den Ganzjahreseinsatz sowie kompakte Geräteträger und Transporter mit drei Anbauräumen und bis zu 300 Anbaugeräten. Mit der Einführung von Citymaster 600, Multicar M31 und Tremo T+ hat das Unternehmen bereits im Jahr 2013 seine Strategie in Richtung Full-Liner im Bereich multifunktionaler Geräteträger weiter umgesetzt. 2014 wurde mit dem Citymaster 1600 dann auch die Lücke in der 3,5-t-Klasse geschlossen, die sich bislang zwischen dem Citymaster 1250 und Citymaster 2000/Multicar Tremo zeigte.

Citymaster

Alle Citymaster zeichnen sich durch eine besonders einfache Bedienung und bemerkenswerten Fahrkomfort aus. Ein hohes Maß an modellspezifischer Automatisierung von Funktionen erlaubt die einfache und zuverlässige Inbetriebnahme und Kontrolle durch den Bediener. Im Falle von Citymaster 600, 1600 und 2000 sogar durch das Betätigen nur einer Taste (Grüne Hako-Taste). Alle Maschinen sind optional ausrüstbar mit Komfortbereifungen mit besonders bequemem Abrollverhalten und luftgefederten, auf das jeweilige Chassis abgestimmten Fahrersitzen sowie zusätzlich beim Citymaster 1600 mit einem hoch entwickelten Fahrwerk mit Schraubenfedern und Stoßdämpfern. Alle Citymaster verfügen über eine 3-stufige Leistungsregelung, mit der im ECO-Modus modellspezifisch mindestens 85 % der Maximalleistung bei erheblich reduziertem Drehzahlniveau erreicht wird. Das spart Treibstoffkosten und senkt das Geräusch. Beim Citymaster 1600 und 2000 gibt es motorseitig zusätzlich mit selbstregenerierenden Partikelfiltern.

Die multifunktionalen, knickgelenkten Geräteträger Citymaster 600, 1250C und 1600

bieten mit nur einem Grundgerät die Möglichkeit, vielfältigste Arbeiten im Ganzjahreseinsatz auszuführen. Von der Flächenreinigung über Grünarbeiten bis hin zum Winterdienst. Alle Modelle verfügen über leistungsfähige vollhydraulische Fahrantriebe mit komfortabler, stufenloser Fahrsteuerung vorwärts/rückwärts. Die Geräteantriebe erfolgen einheitlich über leistungsfähige Hochdruckhydrauliken mit tropffreien und flachdichtenden Kupplungssystemen. Diese sind universell mit den verschiedenen Anbaugeräten kombinierbar und leicht zu pflegen. Der Citymaster 600 kommt bei einer Fahrzeugbreite von nur 1,09 m mit einem inneren Wendekreis von nur 1,39 m (innerer Radius 700 mm) aus. Dank des neuartigen Geräte-Schnellwechselsystems ist er vielseitig einsetzbar und mit dem 600 l großen Universalbehälter erweiterbar bis hin zur professionellen Kehrmaschine. Der Clou: Ein Wechsel der Geräte ist einfach und ohne Werkzeug an allen vier Anbauschnittstellen in Ein-Mann-Bedienung möglich. Die Bedienung der Maschine erfolgt in klar zugeordneten Bereichen. Ein Multifunktionsdisplay mit einfacher (ein Knopfdruck genügt) und intuitiver (Schritt für Schritt nach Wunsch) Menüführung informiert über alle Betriebszustände und Maschinenparameter. Für Transportstrecken ist der Citymaster 600 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h (Motorleistung 27 kW) ausreichend schnell unterwegs, darüber hinaus ist er mit seinen kompakten Abmessungen klein und leicht genug für die Verladung auf einem Anhänger oder Pritschenfahrzeug.

Der Citymaster 1250 ist besonders geeignet für die saisonale Wechselnutzung in der Kombination Mähen/Winterdienst oder Kehren/Winterdienst. Das Wechselsystem wurde gegenüber dem Citymaster 1200/Citytrac 4200 in Bedienbarkeit und Handhabung verbessert. Die langjährig erprobte Technik bietet eine zuverlässige Basis für professionelle Nutzer. Durch weitere Produktverbesserungen im Bereich Fahrantrieb (30 km/h) und Motorsteuerung bietet der Citymaster 1250 aktuelle Leistungen und günstige Betriebskosten. Die Bedienung ist einfach und nachvollziehbar, die überarbeitete Komfortkabine bietet höchsten Sitz- und Arbeitskomfort. Neu ist der Typ Citymaster 1250plus. Hier sorgen eine erweiterte Auswahl von Komfortsitzen mit in die Armlehne integrierter Bedienung, eine leisere Saugturbine im Kehrbetrieb und weich abgestimmte Komfortreifen für mehr Fahrerkomfort und weniger Umweltbelastung.

Der Citymaster 1600 ist multifunktionaler Geräteträger und Profi-Kehrmaschine in einem. Er schließt die Lücke in der 3,5-t-Klasse, die sich bislang zwischen dem Citymaster 1250 und Citymaster 2000 zeigte. Neben ihrer Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit punktet diese Maschine durch einen bisher bei Kehrmaschinen oder Geräteträgern in dieser Klasse nie dagewesenen Fahrkomfort. Die Kombination als Citymaster 1600 Citycleaner soll Asphalt- und Betonflächen, Parkhausböden und Pflasterungen reinigen. Mit permanentem Allradantrieb und bis zu 40 km/h im Fahrmodus bzw. bis zu 24 km/h im Arbeitsmodus bietet dieser Geräteträger ideale Voraussetzungen für den Ganzjahreseinsatz. Der Fahrer benötigt lediglich einen Führerschein der Klasse B.

Multicar

Aus drei Grundmodellen besteht die Hako-Produktlinie Multicar: Tremo, Multicar M27 und Multicar M31. Gefertigt werden diese kompakten Geräteträger und Transporter im Werk Waltershausen in Thüringen. Verschiedene Karosserie- und Antriebsvarianten sowie ein riesiges Angebot von bis zu 300 An- und Aufbaugeräten erweitern das Einsatzspektrum. Der Schmalspurgeräteträger Multicar Tremo ist überall dort zuhause, wo es auf Wendigkeit und Flexibilität ankommt als Multicar Tremo T+ mit Einkreishydraulik, als Multicar Tremo C mit Standardhydraulik und als Multicar Tremo CS mit Universal-Hochleistungshydraulik. Alle haben hydrostatischen Antrieb und optional Allradlenkung. Vorn kann auch der Tremo T+ mit einer Geräteplatte für Gerätebetrieb versehen werden, eine Leistungshydraulik wie bei den C-Typen gibt es hier nicht. Dafür ist der Tremo T+ serienmäßig mit Einkreishydraulik mit bis zu 45 l/min

und 210 bar sowie einer Kippvorrichtung ausgestattet. Transportaufgaben auf schmalen Wegen und Geräteeinsatz beispielsweise bei der Papierkorbentleerung oder Blumenpflege und im einfachen Winterdienst sind typische Einsatzfelder. Die höher aufgerüsteten Modelle Multicar Tremo C mit Standardhydraulik (2 x 58 l/min bei 210 bar) und Multicar Tremo CS mit LS-gesteuerter Universalhydraulik (bis zu 116 l/min bei 280 bar) verfügen serienmäßig über zwei hydraulische Arbeitskreise für Vor- und Aufbaugerät. Der Unterschied zwischen C und CS liegt im Aufwand der Zweikreishydraulik, beim S arbeitet sie lastabhängig und wahlweise mit Hochdruck. Die optional lieferbare Allradlenkung mit 3100 mm Wenderadius macht die Tremos extrem beweglich und wendig. Motorisiert wird der Tremo von einem kraftvollen Turbodiesel mit 102 PS und Common-Rail-Einspritzung. Dieser Motor mit Partikelfilter entspricht dem europäischen EEV-Standard. Mit bis zu 2,55 t Nutzlast bieten alle drei Typen einen großen Spielraum für Aufbauten und Ladung.

Nachfolger des Klassikers M26 ist nun schon seit Ende 2010 der Multicar M27, versehen mit der Kabine des seit 2001 gebauten Fumo. Multicar bediente sich im eigenen Baukasten und verwendet nun den schon im schmaleren Tremo eingesetzten VW-Motor mit 102 PS und die Vorderachse mit Einzelradaufhängung und Schraubenfedern aus dem Fumo. Unterschiede zu ihm bleiben bestehen, denn die Leistungshydraulik für besonders kräftezehrende Anbaugeräte und hydrostatischen Fahrantrieb gibt es nur im hochwertigeren M31. Eine Einkreis- oder Zweikreishydraulik steht aber auch im M27 zur Verfügung, außerdem die Kipperhydraulik. Im Winterdienst bedeutet das: Streugerät, Pflug und Schneebesen lassen sich einsetzen, die Schneefräse nicht. Mit einer Breite von 1,62 m und einer Höhe von 2,2 m ist der M27 nach wie vor ein Meister der engen Gassen und Wege. Mit 2,9 t Nutzlast bei 5,3 t Gesamtgewicht im Anhängerbetrieb sind auch 3,5 t Anhängelast zulässig und als Dreiseitenkipper nimmt er auch große Lasten auf die leichte Schulter. Und mit drei Anbauräumen und bis zu 90 l/200 bar Arbeitshydraulik leistet er ganze Arbeit beim Antrieb der An- und Aufbaugeräte. Zwei Antriebsvarianten, 4x2 oder 4x4, zwei Radstände, 2450 oder 2990 mm, viele Ausstattungsalternativen und drei Baureihen garantieren dem Anwender das richtige Fahrzeug für den gewünschten Einsatz.

Der 2017 vorgestellte Typ M27compact ist als Einstiegsmodell auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen beschränkt und lässt Pkw-Fahrerlaubnis Klasse B fahren.

Das Flaggschiff bei Multicar heißt M31. Ganz aktuell hat es jetzt nicht nur einen Euro VI-Motor (Fiat Powertrain, 110 kW/150 PS), sondern erfuhr auch in anderen Punkten eine Leistungsoptimierung. Die Umstellung auf den neuen Motor erbrachte neben der Abgasreduzierung nach Herstellerangaben auch eine Kraftstoffeinsparung von bis zu zehn Prozent, und der Verbrauch des Zusatzstoffes AdBlue hält sich mit 0,6 l /auf 100 km ebenfalls in Grenzen. Die Hydraulikpumpen wurden in ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert, jetzt sind es maximal 144 l/min, und die Nutzlast an der Vorderachse von 2,4 auf 2,7 t erhöht. In der Kabine hielt ein neues Multifunktions-Farbdisplay Einzug und neue Assistenzsysteme unterstützen nun den Fahrer. Dabei handelt es sich um ein automatisches Anheben und Absenken des Frontanbaugeräts bei Rückwärts- und Vorwärtsfahrt (Flächenraumfunktion), um ein Aus- und Einschalten angetriebener Vorbaugeräte (Vorbauautomatik) beim Anheben und Absenken und um ein wegeabhängiges Streuen über die Fahrzeughydraulik. Kernpunkt bei der Entwicklung des M 31 war ein weiter entwickeltes Fahrerhaus. Trotz beibehaltener Außenmaße konnte das Platzangebot in der Kabine in der Breite um vier und im Fußraum um fünf cm erweitert werden.

Das Fahrerhaus des Multicar M31 bietet eine ungewöhnlich hohe Sicherheit für Fahrer und Beifahrer es wurde nach der ECE-R-29-Richtline für den Insassenschutz von der DEKRA erfolgreich geprüft.

Vier Typen stehen jeweils mit kurzem oder langem Radstand (2450 oder 2930 mm) zur Auswahl: der Spezialtransporter Multicar M31 T mit Elektrokipphydraulik (5 l/min und 150 bar), der Geräteträger Multicar M31 B mit 1-Kreis-Hydraulik (bis zu 45 l/min und 245 bar) und die Profi-Geräteträger Multicar M31 C und M31 H mit 3-Kreis-Universalhydraulik (bis zu 80 l/min und 200 bar) oder mit 3-Kreis-Hochdruck-Komforthydraulik (bis zu 80 l/min und 300 bar). Der erstmals im September 2013 präsentierte Hydrostat Multicar M31 H mit 3-Kreis-Hochdruck-Komforthydraulik hat optional noch eine Summenschaltung (bis zu 144 l/min und 300 bar). Zusätzlich zu den drei Grundmodellen wird der 2001 aufgelegte Multicar FUMO als Transporter und Profi-Geräteträger mit Doppelkabine angeboten. Die Nutzlast liegt jetzt bei maximal 2,9 t. Im M31 und beim Fumo mit Doppelkabine kann eine optionale Motorbremse als dritte Bremsanlage (neben der hydraulischen Zwei-Kreis-Bremse und der Feststellbremse) auf Gefällstrecken zugeschaltet werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag